

Inhalt

	Seite
Vorwort	7
A. Zum Ausbildungsgang eines Barockliteraten: Moscherosch und die Straßburger Akademie	14
I. Die Schule und der Schüler	14
II. Das Lehrangebot: Humanistische Tradition und aktuelle Reformbestrebungen	27
III. Studentenzeit und Magisterdissertation: Die Bildungsziele der historisch-politischen Philologie	33
B. Moscheroschs Reise nach Frankreich	46
I. Die Peregrinatio 1624 – 1626	46
1. Reiseroute und Weggenossen	46
2. Die Itinerarien der Zeit	61
II. Motive und Interessen: Frühabsolutistischer Staat und interkonfessioneller Ausgleich	66
1. Matthias Bernegger	66
2. Der politische Aspekt der peregrinationes	69
3. Erwartungen und Interessen Moscheroschs auf seiner Bildungsreise	76
C. Dichtung der Nebenstunden: Der Epigrammdichter Moscherosch	87
I. Bewertung, Struktur und Entstehung des Epigrammkorpus	87
II. Zum „Wesen des Epigramms“: Moscheroschs Kommentare und Leseradressen	99
III. Der Poet und die „affaires du monde“: Zur gesellschaftlichen Dimension von Dichtung. Der Briefwechsel Moscherosch – Harsdörffer (1645)	112
D. Die Straßburger Kirchenreform als Wirkungsfeld Moscheroschs: Literarisches Engagement und amtliche Funktion	130
I. Die Reformorthodoxie in Straßburg	130
1. Johannes Schmidt: Theologe, Kirchenpräsident und Initiator der Straßburger Reformbewegung	130
2. Reform und Stadtbürgertum	139
3. Lutherische Frömmigkeit und Hausandacht im Zeichen der Reform	150
II. Die <i>Insomnis Cura Parentum</i> : Ein Beitrag zur zeitgenössischen Sozialethik	161

	Seite
1. Die Entstehung der <i>Insomnis Cura Parentum</i>	161
2. Der Charakter der <i>Insomnis</i> als katechetisches Hausbuch . . .	167
3. Frömmigkeit und Glaubenslehre in der <i>Insomnis</i>	178
III. Moscherosch als Fiskal der Stadt Straßburg	189
IV. Die Auseinandersetzung mit dem „homo politicus“: Der Amtmann Moscherosch und sein Kollege Daniel Vogel	196
Zeittafel zur Biographie Moscheroschs	209
Bibliographie	212
I. Moscherosch	212
1. Zitierte Werke	212
2. Verzeichnis neu aufgefundener Moscherosch-Texte	213
3. Sekundärliteratur	215
II. Weitere Literatur	221
1. Quellenliteratur	221
2. Sekundärliteratur	224
Ergänzungen	232
Namenregister	233